

Zufriedene Gesichter im Förderverein

Zufrieden blicken die Mitglieder sowie der Vorstand des Fördervereins »Freunde der Kirchenmusik St. Bonifatius Gießen e.V.« auf das vergangene kirchenmusikalische Jahr zurück. In allen Bereichen stehen die Zeichen auf Aufwind.

AUS DER REDAKTION

Der Kinderchor und Erwachsenenchor an der Bonifatiuskirche erhalten stetig Zuwachs von neuen Sängerinnen und Sängern. Die Konzerte sind gut besucht. Auch die Schülerzahlen in der kirchenmusikalischen Ausbildung am Regionalkantorat sind auf Rekordhoch. Dies führte Ende November zu zufriedenen Gesichtern bei Mitgliederversammlung des Fördervereins »Freunde der Kirchenmusik St. Bonifatius Gießen e.V.« und der Wiederwahl des Vorstands für die nächste Amtszeit.

Der Verein verfügt bereits vier Jahre nach der Gründung über 65 fördernde Mitglieder, eine solide Vereinsstruktur und ein gutes Finanzpolster. Dankbar zählt Regionalkantor Michael Gilles rund 80 Aktive in der regelmäßigen kirchenmusikalischen Arbeit, darunter Sänger, Organisten, Kantoren, Stimmbildner, Dozenten und weitere Helfer als aktive, größtenteils ehrenamtliche Mitglieder und Mitarbeitende der Kirchenmusik.

Der Förderverein »Freunde der Kirchenmusik St. Bonifatius Gießen« ist Dreh- und Angelpunkt für alle kirchenmusikalischen Bereiche am Regionalkantorat Gießen. Dazu zählen neben den Mittwochskonzerten auch die Musik der Chöre in Gottesdiensten und Konzerten, Kindermusicals, die kirchenmusikalische Ausbildung. Der Verein unterstützt viele Veranstaltungen und Gruppen finanziell, darüber hinaus steht der Vorstand dem Regionalkantor auch beratend und logistisch zur Seite. Michael Gilles betont: »Diese Bündelung zahlt sich sehr aus. Die Kirchenmusik an der



Auch der Erwachsenenchor an der Bonifatiuskirche freut sich über den stetigen Zuwachs an Sängerinnen und Sängern. FOTOS: WEGST

Bonifatiuskirche wird als Einheit wahrgenommen.«

Rekordzahl an Orgelschülern

Die Schülerzahlen in den Ausbildungsgängen des Regionalkantorats sind so hoch wie nie, insgesamt absolvieren zurzeit im Kursjahr 2023/2024 16 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 15 und 65 eine der angebotenen Ausbildungsgänge: Kirchenmusik, Orgel, Chorleitung, Kinderchorleitung, Kantorenausbil-

dung oder Bandleiteraus- bildung. Musikalische Gottesdienste mit Chor, Solisten und Orchester an Weihnachten und Ostern gehören zu den großen Highlights im Kirchenjahr und auch die Besucherzahl der Konzerte steigt kontinuierlich an. »Wir möchten Sinn und Gemeinschaft stiften und durch vielfältige, qualitative Angebote Räume für transzendente Erfahrungen und eine positive Gottesbegegnung durch die Musik ermöglichen«, so Michael Gilles. »Das scheint Menschen trotz der

Umstrukturierungsprozesse und der allgemeinen Kirchenkrise wichtig zu sein.«

Festliche Musik an Weihnachtstagen

Der Kinderchor »Bonissimo« gestaltet die Kinderchristmette am Heiligen Abend um 16 Uhr mit. Zur Aufführung kommt das Krippenspiel »Das große Ja Gottes« von Paul Wassmer. In der Christmette um 22 Uhr erklingt Musik für Harfe (Cordula Pooos) und Orgel (Michael Gilles) zum Zuhö-

ren und Mitsingen. Im Weihnachtshochamt am 25. Dezember, 11 Uhr, erklingen die Messe in G-Dur von Christopher Tembling im Stile der englischen Romantik und Weihnachtsschoräle. Es musizieren Bonifatiuschor, Bonifatiusorchester und Nicolo Sokoli an der Orgel unter Leitung von Gilles. In der Orgelpredigt am 26. Dezember um 11 Uhr spielt Gilles das Präludium in e-Moll von Nicolaus Bruhns. Am gleichen Tag sind die Frankfurter Barocksolisten zu Gast (siehe Ankündigung auf dieser Seite).

MITTWOCHSKONZERTE EINMAL IM MONAT

Programm für das komplette nächste Jahr steht bereits

Überregional bekannt sind die Mittwochskonzerte, die seit dem Bau der Eule-Orgel im Jahr 2015 angeboten werden. Seit 2018 finden diese immer am ersten Mittwoch jedes Monats um 19 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten. Im Januar wird es bereits das 80. Konzert seit Gründung der Reihe sein. 2023 besuchten im Schnitt knapp 100 Menschen das Orgelkonzert. Auch 2024 sind wieder

herausragende Organistinnen und Organisten aus dem In- und Ausland zu Gast in der Reihe. Los geht es am 3. Januar mit Kerstin Huwer aus Alsfeld (Regionalkantorin Vogelsberg). Es folgen am 7. Februar Markus Uhl (Heidelberg Jesuitenkirche), am 6. März Prof. Martin Schmeding (Leipzig), am 3. April Ursa Vukmann (Konzertorganistin und Dozentin aus Split in Kroatien), am 1. Mai Michael Gilles (Regio-

nalkantor Gießen), 5. Juni Stefan Kießling (Konzertorganist aus Leipzig), am 3. Juli der ukrainische Konzeertorganist Taras Baginets, am 8. August Sebastian Seibert (Domkantor in Wetzlar) sowie in den Folgemonaten Jürgen Sonnentheil (Cuxhaven), Holger Gering (Organist der Kreuzkirche in Dresden), Gereon Krahorst (Abteiorganist von Maria Laach) und im Dezember noch einmal Michael Gilles.

